

 zurück

 Druckansicht

 versenden

 vorlesen

Badische Zeitung vom Mittwoch, 16. Juli 2008

LESERBRIEFE ☆**ZWECKVERBAND****Der Queck-Antrag wird zur Posse**

Zum Antrag von Horst Queck und Erik Frey, der BI-Gewerbepark Ettenheim/Mahlberg (GP) einen Sitz im Zweckverband DYN A 5 einzuräumen, und die Erklärung der Bürgerinitiative, dass diese an einem Sitz in der Versammlung des Zweckverbands gar nicht interessiert sei:

Nun drohen die Ereignisse um die BI und den Antrag der Herren Queck und Frey auf einen Sitz in der Zweckverbandsversammlung endgültig als Posse der neueren Ettenheimer Stadtgeschichte abzugleiten. Nach der Berichterstattung in der BZ vom 4. Juli stellt sich die Frage, was die Herren Queck und Frey eigentlich geritten hat, im Namen der BI Gewerbepark Ettenheim/Mahlberg Anträge an den Gemeinderat zu stellen, obwohl sie, wie wir jetzt schwarz auf weiß erfahren, hierzu nicht legitimiert waren. Herr Queck hat zuletzt in einem Leserbrief am 1. Juli vollmundig angekündigt, die BI-GP hätte bei der Erstellung eines Vermarktungskonzeptes Hilfestellungen geben können und nun müssen wir aus der Presseerklärung der BI erfahren, dass derjenige, der dem Zweckverband mit großen Worten und Gesten den Rettungsring zuwerfen wollte, gar nicht im Boot sitzt.

Nicht auszudenken, was im Falle einer Beteiligung der BI-GP im Zweckverband auf den Verband und die Verbandsmitglieder zugekommen wäre (durfte der entsandte Vertreter so abstimmen, saß überhaupt der Richtige am Tisch ???).

Unabhängig davon, dass nun jeder wissen sollte, wie die Leserbriefe der Herren Queck und Frey künftig einzustufen sein werden, sollte die BI-GP für die Zukunft klar zu erkennen geben, wer denn nun in ihrem Namen sprechen darf und wo deren Position ist, damit sich in Zukunft nicht der Eindruck verfestigt, bei den Stellungnahmen und Aktionen der BI-GP handele es sich allenfalls um ein medienwirksam inszeniertes Märchengebilde der Herren Queck und Frey, wie wir in jüngster Zeit ja in über 20 Leserbriefen immer wieder neu lesen durften? Offensichtlich weiß bei der BI-GP die Rechte nicht was die Linke tut?

Zwar hat die BI auf ihrer Pressekonferenz in dieser Woche erklärt: "Wir zweifeln alles an und haben das Recht, alles anzuzweifeln." Nach dieser überraschenden Entwicklung stellt sich nun aber die Frage, ob dies nun eine Erklärung ist, die wir der BI-GP zurechnen dürfen oder werden uns nun die Herren Queck und Frey erklären, dass diese Aussage von der BI-GP nicht legitimiert war und dass die BI-GP kein Recht beansprucht, alles anzuzweifeln.

Wir sind gespannt. Sollte die Aussage aber ernst gemeint sein, so wäre dies eine taktische Meisterleistung, denn auf diese Weise lässt sich die Daseinsberechtigung der BI-GP vermutlich auf Jahrhunderte rechtfertigen. Mit sachlicher Arbeit hat das allerdings rein gar nichts zu tun. Schließlich ist die jetzt zustande gekommene Messung von der allgemein anerkannten DEKRA durchgeführt worden — unter Begleitung von Fachleuten der Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg und Vertretern des Landesamtes des Regierungspräsidiums. Wir sind gespannt, was die BI-GP sagen wird und natürlich auch, was die Herren Queck und Frey hierzu in alter Manier schreiben werden.

Thomas Herr, Ettenheim

Anzeige

**CONGSTAR PREPAID**

Über 19.000 Aufladestationen.
Immer 9 Cent, immer D-Netz-
Qualität. Jetzt bestellen!